

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1938**

25.4.1938 (No. 112)

















nach auf der Linie. Bald darauf pfeift der Schiedsrichter zur Pause.

Halbzeiterkenntnisse

Wir haben in der ersten Hälfte soviel gesehen, daß man bereits die ersten Zensuren verteilen kann. Zunächst ist festzustellen, daß die Führung der Portugiesen in Ordnung geht, die die vorzüglichen Eigenschaften ihrer Klasse ausprägen, springend, im Kampf temperamentvoll bis leidenschaftlich, körperlich aalglatt und auch technisch absolut auf der Höhe sind.

Deutschland kämpft um den Ausgleich

Merktlich kühler Beifall begrüßt unsere Elf, als sie die Kabine verläßt und die zweite Hälfte beginnt. Ein ganz anderer Zug geht jetzt durch die deutsche Mannschaft. Vom Anspiel weg übernimmt sie das Kommando, Szepan ist wieder der Kopf, der die Fäden spinnt und die Kombinationsmaschine auf Touren bringt. Die Portugiesen werden förmlich eingeschüchelt, zeigen jedoch mit gelegentlichen Durchbrüchen ihre Gefährlichkeit. Nur zwei oder drei ihrer Stürmer stehen auf der Mittellinie, alles andere ist zur Verteidigung vor dem Tor zusammengezogen. Die vierte Ecke für Deutschland ist fällt, wieder bringt sie nichts ein. Die deutsche Elf scheint sich jetzt gefunden zu haben, in stehender Kombination wird der Gegner überspielt, aber es fehlt immer noch der erlösende, genau platzierte Schuß. Wieder schießt Szepan mit fabelhaftem Querspaß einen neuen Vorstoß ein, aber Lehner verfehlt. Das Seitenverhältnis steht auf 0:3 für Deutschland, und immer noch liegt Portugal in Führung. In der 25. Minute raßt Lehner die Linie entlang, wie an der Schnur gezogen kommt seine Flanke zu Siffing, der vom Elfmeterpunkt haushoch über das Tor knallt. Die Zuschauer werden langsam unruhig, Piffie schwirren über das Feld, wenn Szepan, Gelleich oder ein anderer einen Ball verfehlt. Bald darauf, es ist in der 30. Minute, wird aber die deutsche Überlegenheit doch mit einem Erfolg belohnt: Szepan legt Fath vor, dieser läuft durch und knallt zu Siffing, der geistesgegenwärtig den Ball abfaßt und ihn an dem sich merkenden Torwart vorbei halbhoch ins Netz schmettert. Deutschland hat ausgeglichen, das Spiel steht 1:1. Die ausufernde Begeisterung der Zuschauer macht sich in den tollsten Kapriolen Luft, während der Kampf auf dem Rasen weitergeht.

Portugals Vertretung stemmt sich mit aller Kraft gegen weitere Treffer, mit blitzschnellen Vorstößen sucht sie sich aus der deutschen Unflammerung zu lösen und heizt der deutschen Abwehr heiß ein. Hier aber stehen jetzt Münzberg und Janes wie eine Mauer, und was sie vorbeilassen müssen, ist bei Jakob gut aufgehoben.

Das Tempo nimmt weiter zu. Die Zuschauer feuern die deutsche Elf an, sie wollen das Siegestor sehen. Die Gäste herannen immer wieder das deutsche Tor, einmal schießt Mourao eine Vorlage raffiniert mit dem Kopfe in die Ecke ab. Jakob ist schon geschlagen, da rettet Goldbrunner in letzter Sekunde. Auf der Gegenseite ist es Fath, der eine Siffingvorlage in schönster Stellung hoch über das Tor jagt. Noch einmal droht kurz vor Schluß dem deutschen Tor Gefahr in Gestalt eines 16-Meter-Straßstoßes, den der linke Mittelkäufer an der deutschen Abwehrmauer vorbei ins Aus legt. Dann geht der Schlußpfiff des Schiedsrichters

unter in dem Beifall, der der Ausdruck der Anerkennung ist für die ausgezeichneten Leistungen der zweiten Halbzeit. Kritik in wenig Worten

Das Frankfurter Spiel ähnelte in seinem Verlauf und Ausgang sehr stark dem Kölner Spiel. Hier wie dort lagen die Gäste verdient bei Halbzeit mit 1:0 in Führung, hier wie dort wurde nur mit letztem Energieeinsatz in der Mitte der zweiten Halbzeit der Gleichstand erzwungen, hier wie dort konnte sich unsere Mannschaft mit dem „alten System“ der fünf Stürmer und des offensiven Mittelkäufers nicht befreunden. Gäste unsere Elf in der ersten Hälfte gestern dieselben Leistungen aufgebracht wie in der zweiten, wäre der Sieg nie, aber auch gar nie in Frage gestanden. So aber genügt eben eine Halbzeit nicht, um die spielerische Überlegenheit auch treffermäßig auszudrücken.

VfR Mannheim erkämpft Tabellenführung

Berliner SV 3:2 geschlagen - Ein harter Strauß im Mannheimer Stadion

In einem prächtigen Kampf vor rund 15 000 Zuschauern behielt der VfR Mannheim im Meisterschafts-Endspiel gegen den Berliner SV 92 mit 3:2 (2:0) knapp, aber verdient die Oberhand. Die Berliner die in der ersten Halbzeit nicht recht Trittschritte konnten, gestalteten das Spiel zum Schluß zu einer dramatischen Angelegenheit, so daß sie den Mannheimern den schon sicheren Sieg (bei einer 3:0-Führung) fast noch entziehen hätten. Die badische Meisterschaft spielte wieder sehr gut zusammen, die Kombination klappte vorzüglich, so daß die Reichshauptstädter zunächst alle Hände voll zu tun hatten, um den gefährlichen Mannheimer Angriff zu halten. Erst zum Schluß, als die Berliner mächtig aufdrehten, fiel der VfR etwas ab.

Schneller als die Berliner hatte sich der VfR gefunden, und Angriff auf Angriff wurde vorgetragen. Bereits in der 5. und 6. Minute hatten die Mannheimer zwei große Gelegenheiten, die aber von Luz nicht ausgewertet werden konnten. Auf der anderen Seite ließ sich Simon 2 in ausichtsreicher Stellung vom Ball trennen, während ein Schuß von Tiefel zur Ecke abgelenkt wurde. Dann rettete Holzhaus durch Herauslaufen knapp vor Luz. Das erste Tor war in der 36. Minute fällig. Nach einer Vorlage von Striebinger und einem Fehler von Appel war Luz frei und schon hieß es 1:0. Zwei Minuten später hatte Luz schon auf 2:0 gestellt, gegen den Flachschieß streckte sich Holzhaus zu spät. Dramatisch wurde der Kampf nach der Pause. Nach einem Angriff von rechts erhöhte Luz zwar auf 3:0, der Zwischensturz der Berliner brachte nach 20 Minuten durch Morokutti den ersten Gegentreffer. Durch diesen Erfolg angeporrt legten die Gäste einen mächtigen Endspurt ein, der die Mannheimer in Bedrängnis brachte, zumal linksaußen Berner mit einem feinen Kopfstoß auf 3:2 verringerte. Der Schluß verlief aufregend, aber der badische Meister konnte den Sieg retten. Bei Berlin hatte sich die Umstellung, Kurze nach rechtsaußen und Gewerer wieder auf halblinks, vorteilhaft ausgewirkt.

Hamburger SV - Eintracht Frankfurt 5:0

Vor 20 000 Zuschauern fanden sich am Tage am Rothenbaum die für den ersten Platz in der Gruppe 1 in Frage kommenden Mannschaften des Hamburger SV und Eintracht Frankfurt gegenüber. Mit 5:0 (3:0) erkämpften die Hamburger Rothosen einen klaren Sieg über den Südbwestmeister.

In dem bei schönem Wetter ausgetragenen Spiel eroberte der HSV nach den ersten aufstehenden zehn Minuten durch den linksaußen Carstens die Führung. Im weiteren Verlauf des Spieles drängte der HSV, dessen wuchtige und kraftvolle Angriffe Frankfurts Hintermannschaft in Gefahr brachten. Als Börsel II mit dem Ball auf und davon ging, fiel in der 86. Minute der zweite Treffer. Bereits eine Minute

Die Portugiesen haben sich ausgezeichnet gehalten. Neben bester körperlicher Kondition besaßen sie ein fabelhaftes Ballgefühl, technische Reife und solides Können. Die besten Leute waren der Torwart Azewero und die Stürmer Mourao, Cruz, Soreio und Souza.

Die Leistungen der deutschen Elf sind schon oben charakterisiert. Nach einer unzulänglichsten ersten Halbzeit, in der nur Janes, Fath und Lehner ihren Mann stellten, spielte die Mannschaft in der zweiten Halbzeit wie aus einem Guß. Trotzdem mangelte es auch hier noch sehr oft an genauen Zuspielen (Kupferl), während der gesamte Innenraum über das viele Kombinieren das Schließen vergaß. Lehner und Fath waren auch hier die effektvollsten Stürmer.

Schiedsrichter Baraffina leitete fehlerlos.

ari.

später hatten die Hamburger auf 3:0 erhöht. Ein Flankenball von Rood wurde von Carstens eingeköpft. Auch nach dem Wechsel waren die Hamburger weiter tonangebend. Schon nach wenigen Minuten schoß Rood den Ball unhaltbar in die rechte Tordecke. Die Frankfurter rafften sich zwar auf, aber bald darauf mußte Färberich verletzt abtreten und kam erst in der letzten Viertelstunde wieder. Höffmann verwandelte einen Straßstoß aus 25 Meter Entfernung zum 5. Treffer.

1. FC Nürnberg - FC Hanau 2:1

Die zahlreichen Verletzungen haben die Mannschaft des Bayermeisters 1. FC Nürnberg viel von ihrer gefährlichen Durchschlagskraft verlieren lassen, jedenfalls ist der Klub nicht mehr die gefährliche Mannschaft früherer Jahre. Die 7000 Zuschauer sahen am Sabo die Nürnberger gegen den Hessenmeister Hanau 98 zwar ständig überlegen, aber der Sieg wurde nur durch Verwandlung eines Elfmeters sichergestellt und fiel mit 2:1 (2:1) sehr knapp aus. Ausgesprochen schwach waren Dehm, Schmidt und Eiberger. Sehr gut hielt sich die Hintermannschaft mit Wälfher, Kreißl, Uebelsin und dem jungen Pfändner in der Käuferrreihe. Im Sturm waren die beiden Nißen Gühner und Rind in bester

Ergebnisse vom Sonntag

Table with 3 columns: Match details, Score, and Notes. Includes results for various groups and leagues like Südbwest, Südbdeutsche, and Baden.

Um den Schammerpokal (1. Hauptrunde)

Table with 2 columns: Match details and Score. Results for Schammerpokal matches.

Die Bezirksklassen in Baden

Table with 2 columns: Match details and Score. Results for various regional leagues in Baden.

Pokalspiele:

Table with 2 columns: Match details and Score. Results for cup matches.

Celtic Glasgow gewann am Samstag zum 18. Male durch einen 3:1-Sieg über St. Mirren die Fußballmeisterschaft von Schottland. Im Pokalendspiel wurde die Entscheidung zwischen East Fife und Rithornod durch ein 1:1-Unentschieden verlag.

Antoine Christ, forbis, der griechische Boxmeister aller Klassen, wird nach seinem Berliner Kampf gegen Gustav Eber am 28. Mai in Rotterdam auf den Holländer Bob van Klaveren treffen.

Um die deutsche Fußball-Meisterschaft

VfR Mannheim führt - Eintracht Frankfurt und VfB Stuttgart ausgeschaltet

Mit fünf Begegnungen wurden die Meisterschafts-Endkämpfe zur deutschen Fußballmeisterschaft 1938 am Sonntag fortgesetzt. Zur Klärung der Lage haben sie in den einzelnen Gruppen wesentlich beigetragen, denn das Feld der aussichtsreichen Bewerber auf einen Gruppensieg hat sich nach diesem Spieltag wiederum verringert.

In der

Gruppe 1

land das wichtige Treffen zwischen dem Hamburger SV und Eintracht Frankfurt am Hamburger Rothenbaum statt. Die Hamburger spielten wie einst und überrannten die Frankfurter mit 5:0 (3:0) dermaßen eindeutig, daß an dem Gruppensieg des HSV überhaupt nicht mehr zu zweifeln ist. Im Torverhältnis sind die Rothosen nicht zu holen. Der Sieg des Bayermeisters Stettiner SC mit 5:2 (1:1), der in Jüterburg gegen Nord zu hoch ausfiel, war bedeutungslos.

Die Tabelle:

Table with 5 columns: Team, P, S, N, T, Pkt. Results for Group 1.

Die einzige Begegnung der Gruppe 2

wurde im Mannheimer Stadion ausgetragen, wo sich der Berliner SV 92 und VfR Mannheim gegenüberstanden. Die 15 000 Zuschauer erlebten einen überaus spannenden, zum Schluß sogar dramatischen Kampf, den der badische Meister mit 3:2 für sich entschied und damit die Tabellenführung übernahm. Trotz der 3:0-Führung der Mannheimer war zum Schluß der Sieg gefährdet. Die Entscheidung in dieser Gruppe fällt bereits am kommenden Samstag, wenn Schalke in Mannheim das Rückspiel austrägt.

Die Tabelle:

Table with 5 columns: Team, P, S, N, T, Pkt. Results for Group 2.

Auch die

Gruppe 3

sah nur zwei Mannschaften im Kampf. In Plauen war VfB Stuttgart gegen SC Harta in der ersten Halbzeit zwar leicht überlegen, aber der 1:0-Vorstoß genügte nicht, die Sachsen zu besiegen. Vielmehr blieb Harta noch verdient mit 2:1 (0:1) siegreich, und dabei fiel das Ergebnis sogar noch knapper aus. Der Erfolg der Sachsen gewinnt dadurch an Bedeutung, daß sie dreiviertel der Spielzeit nur zehn gesunde Spieler im Feld hatten. Die Tabelle:

Table with 5 columns: Team, P, S, N, T, Pkt. Results for Group 3.

Gruppe 4

der 1. FC Nürnberg noch Hannover 96 den Rang ablaufen will, dann muß der Klub schon mit anderen Leistungen aufwarten als etwa am Sonntag gegen den 1. FC Hanau. Nur ein Elfmeter konnte den 2:1 (2:1)-Sieg sicherstellen. Im Sturm waren nur die beiden Nißen im Bilde und die Hintermannschaft konnte gefallen. Aber sonst sah man wirklich nichts Uebertragendes. Die Tabelle:

Table with 5 columns: Team, P, S, N, T, Pkt. Results for Group 4.

\*

Baden-Württemberg bestreitet am 8. Mai den Fußballkampf gegen Schwyz B in Basel mit folgender Elf: Müller; Keller, Jeltner (alle Freiburg); Müller (Sandhofen), Ribbe (Stuttgart), Schäbler (Ulm); Baier (Stuttgart), Tröber (Ulm); Seitz (Kornwestheim), Sing, Frey (beide Stuttgart).

\*

Hanau 98 - 1. FC Nürnberg. Das für den 30. April angelegte Fußball-Meisterschaftsendspiel der Gruppe 4 findet nicht statt. Es wurde auf den 8. Mai verlegt.



